2015

Beteiligungsbericht Stadt Vlotho

Vlotho
zu jeder Zeit

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis II

1. Vorwort 1

2. Rechtsgrundlagen 2

3. Übersicht über die Beteiligungen 4

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen 6

4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe 6
4.1.1.1 Allgemeine Angaben 6
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens 6
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane 7
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 8
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 9
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 11

4.2 Mitgliedschaften 12

4.2.1 Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich 12
4.2.1.1 Allgemeine Angaben 12
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens 12
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane 12
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 13
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 14
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 15

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford 16
4.2.2.1 Allgemeine Angaben 16
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens 16
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane 17
4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 17
4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 18
4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 20

4.2.3 VHS Zweckverband 21
4.2.3.1 Allgemeine Angaben 21
4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes 21
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane 21
4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 21
4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 22
4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 23

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe 24
4.2.4.1 Allgemeine Angaben 24
4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes 24
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane 24
4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 24
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 25
4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 26

4.3 Privatrechtliche Unternehmen 27

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH 27
4.3.1.1 Allgemeine Angaben 27
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens 27
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane 27
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 28
4.3.15 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 30
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt 31

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH 32
4.3.2.1 Allgemeine Angaben 32
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens 32
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane 33
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 33
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 33
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 34

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH 35
4.3.3.1 Allgemeine Angaben 35
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens 36
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane 37
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 37
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 38

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF 39
4.3.4.1 Allgemeine Angaben 39
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens 39
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane 39
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung 40
4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 40

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G. 41
4.3.5.1 Allgemeine Angaben 41
4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft 41
4.5.5.3 Gesellschaftsorgane 42
4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 42
4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 43

5. Mittelbare Beteiligungen 44

5.1.1 VlothoBus 44
5.1.1.1 Allgemeine Angaben 44
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens 44
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane 44
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 44
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 45
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 46

5.1.2 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH 47
5.1.2.1 Allgemeine Angaben 47
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens 47
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane 47
5.1.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 48
5.1.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 49

5.1.3 Vlotho Marketing GmbH 50
5.1.3.1 Allgemeine Angaben 50

5.1.4 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG 51
5.1.4.1 Allgemeine Angaben 51
5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens 51
5.1.4.3 Gesellschaftsorgane 51
5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen 52
5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 53
5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 54

1. Vorwort

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2013. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Vlotho, Lange Str. 60, 32602 Vlotho, möglich.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

Gemäß 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und dass Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

§ 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

§ 109 GO NRW
Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

3. Übersicht über die Beteiligungen

Stand zum 31.12.2015

A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

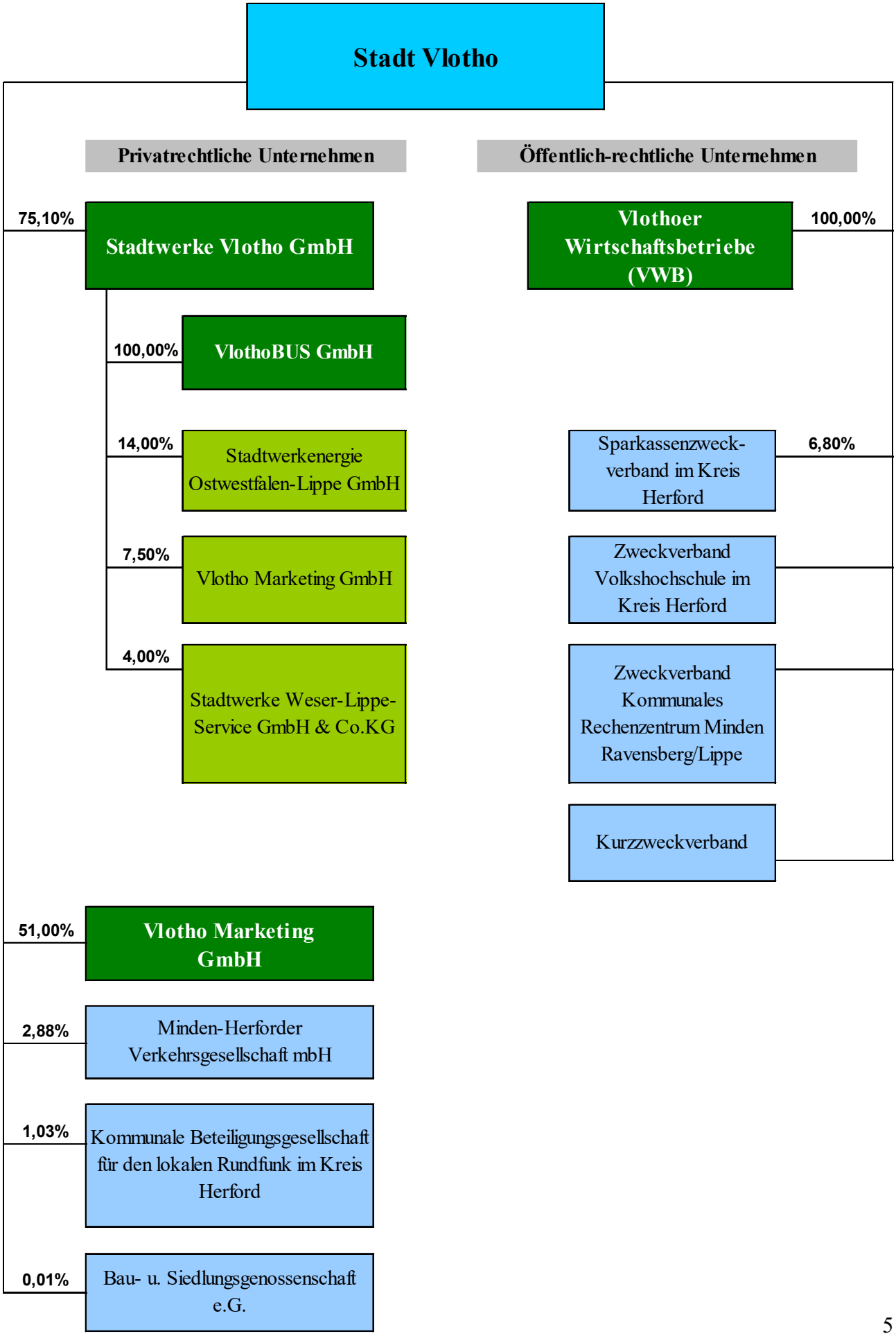
1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

2 Mitgliedschaften

2.1 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe
2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
2.3 Kurzweckverband Bad Seebruch – Bad Senkelteich
2.4 Sparkasse Herford (AöR)

B**. Beteiligungen in privatrechtlicher Form**

1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH
1.2 VlothoBus GmbH
1.3 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
1.4 Vlotho Marketing GmbH
1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
1.6 Minden-Herforder Verkehrs GmbH
1.7 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
1.8 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.


Stadt Vlotho
Privatrechtliche Unternehmen
Öffentlich-rechtliche Unternehmen
75,10%
Stadtwerke Vlotho GmbH
100,00%
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)
100,00%
VlothoBUS GmbH
14,00%
Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
6,80%
Sparkassenzweck-verband im Kreis Herford
7,50%
Vlotho Marketing GmbH
Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
4,00%
Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden Ravensberg/Lippe
Kurzzweckverband
51,00%
Vlotho Marketing GmbH
2,88%
Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
1,03%
Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
0,01%
Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4. Unmittelbare Beteiligungen

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

4.1.1.1 Allgemeine Angaben

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 31 - 0
Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99
Email: info@vlotho.de

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Betriebssatzung für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vom 5. Juli 2001. Die Satzung wurde durch Beschluss des Rates vom 16.12.2005 unter dem Datum vom 21.12.2005 neu gefasst. Die erste Änderungssatzung vom 05.12.2008 gilt ab 01.01.2009.

Mitarbeiter: 41 Mitarbeiter, davon 1 Beamte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

Stammkapital	**150.000,00 €**
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen (Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten und die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art für die Stadt Vlotho. Durch die Neufassung der Betriebssatzung vom 21.12.2005 wurde der Zweck ab dem 01.01.2006 um den Bereich Straßenbauinvestitionen (Straßenneubau) erweitert. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2008 wurde ab dem 01.01.2009 die Betriebssparte Innenstadtprojekte bei den VWB aufgenommen. Aus diesem Grund ist auch in der 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe der Zweck um die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt/Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und um die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erweitert worden.

4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Herbert Obernolte

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs dem Betriebsleiter. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2006 wurde Herr Bürgermeister Bernd Stute – befristet bis zu einem Jahr - zum Interims-Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt. Ein stellvertretender Betriebsleiter wurde nicht bestellt. Ab 01.01.2008 wurde Herr Herbert Obernolte per Ratsbeschluss vom 25.10.2007 bzw. 2 Jahre zum Betriebsleiter bestellt. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt.

Betriebsausschuss:
Ein Werks-/Betriebsausschuss für die Sparten Abwasser, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft VWB ist gem. § 5 der Betriebssatzung gebildet worden. Er besteht nach dem Beschluss des Rates vom 10. Juli 2002 aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a der Betriebssatzung ebenfalls ein Betriebsausschuss gebildet worden.
Er besteht aus 14 Mitgliedern.

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Wilken, Rocco	Ausschussvorsitzender
Kohlmeyer, Bodo	stellv. Vorsitzender
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Wiemann, Heiko	Ratsherr
Josteit, Manfred	Ratsherr
Flaake, Jürgen	Ratsherr
König, Hans-Georg	Ratsherr
Meyerbröker, Elke	sachkundige Bürgerin
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Wehr, Klaus	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Rösner, Dieter	Ratsherr
Schemel, Hans	Ratsherr
Rörig, Stefan	sachkundiger Bürger
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger

Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Wilken, Rocco	Bürgermeister
Kohlmeyer, Bodo	Ratsherr
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Josteit Manfred	Ratsherr
Wiemann, Heiko	Ratsherr
König, Hans-Georg	stellv. Vorsitzender
Albert, Ulf	Ratsherr
Wehr, Klaus	Ausschussvorsitzender
Ennulat-Eisenreich, Michael	Ratsherr
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Borheck, Peter	sachkundiger Bürger
Lauch, Ulrich	sachkundiger Bürger

4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:
Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Direktor des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, vom 16. Oktober 2003, über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbaulastträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet.

Betriebssparte Abwasser:
Von den Umsatzerlösen entfallen 901 T€ auf die Straßenentwässerung der Stadt und des Kreises. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho ist ein Betrag von 84 T€ bei der Betriebssparte Abwasser angefallen.

Betriebssparte Straßenneubau:
Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten ein Zuschuss von der Stadt Vlotho von 69 T€. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho sind 18 T€ angefallen.

Betriebssparte Innenstadtprojekte:
In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho sind 11 T€ angefallen.

Betriebssparte Bauhof:
Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.554 T€ in den Umsatzerlösen enthalten. Für Verwaltungskosten hat die Betriebssparte Bauhof einen Betrag in Höhe von 46 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

Betriebssparte Personal:
In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

Die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe beschäftigten im Jahr 2015 durchschnittlich 1 Beamten 41 tariflich Beschäftigte.

4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz **AKTIVA**	**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**	Veränderungen zum Vorjahr **Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	14.345	12.911	-1.435	-10,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.582.650	9.513.007	16.621.998	7.108.991	74,73
2. Straßenvermögen	37.082.756	36.614.287	28.768.140	-7.846.147	-21,43
3. Abwasserangelegenheiten	32.217.644	31.371.743	30.035.496	-1.336.247	-4,26
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.525.562	1.173.584	1.138.140	-35.445	-3,02
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	375.542	508.915	464.641	-44.273	-8,70
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	677.798	1.692.393	1.251.398	-440.995	-26,06
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.047	6.865	10.523	3.658	53,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgestände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192.916	272.759	463.584	190.824	69,96
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	794.744	718.279	422.697	-295.582	-41,15
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	150.172	2.224	9.906	7.682	345,41
4. Sonstige Vermögensgegenstände	431.795	422.427	126.824	-295.602	-69,98
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Kreditinstituten	95.091	75.878	413.019	337.141	444,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.083	19.483	21.961	2.477	12,72
Summe	**83.169.799**	**82.406.189**	**79.761.236**	**-2.644.953**	**-3,21**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	150.000	150.000	150.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage					
1. Allgemeine Rücklage	25.403.089	25.712.385	25.841.955	129.570	0,50
2. Zweckgebundene Rücklage	11.476.990	11.446.868	11.428.671	-18.198	-0,16
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-228.432	-284.365	-401.580	-117.215	41,22
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	253.362	12.355	377.533	365.178	2.955,75
B. Empfange Ertragszuschüsse	6.648.530	6.130.836	5.675.310	-455.526	-7,43
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	16.551.429	16.950.310	15.784.583	-1.165.727	-6,88
D. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	528.611	433.282	124.236	-309.045	-71,33
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	20.258.402	19.579.226	18.918.537	-660.689	-3,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245.879	303.504	278.577	-24.928	-8,21
3. Verbindlichkeiten ggü. D. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	601.494	349.147	353.064	3.916	1,12
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.214.502	1.622.643	1.229.964	-392.679	-24,20
5. Sonstige Verbindlichkeiten	65.943	0	387	387	0,00
Summe	**83.169.799**	**82.406.192**	**79.761.236**	**-2.644.956**	**-3,21**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	6.853.493	6.799.230	7.348.740
2.	Aktvierte Eigenleistungen	45.394	100.889	131.769
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.855.991	2.106.827	1.674.677
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	668.624	583.112	583.170
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	798.561	849.112	630.148
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	2.122.524	1.891.430	1.697.066
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	923.910	622.214	486.563
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegensände des Anlagevermögen und Sachanlagen	3.566.161	3.501.167	3.874.709
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	656.993	844.974	858.364
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	756.905	694.255	638.546
10.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	261.256	20.681	386.619
11.	Sonstige Steuern	7.894	8.326	9.086
12.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**253.362**	**12.355**	**377.533**

Prognose:

Betriebssparte Abwasser

Die Ertragslage ist durch den Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserbehandlungsanlagen stabil. Die Betriebskosten fließen vollständig in die Gebührenkalkulation ein und werden dadurch von dem Gebührenaufkommen gedeckt. Da die Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse nicht mehr in die Kalkulation der Gebühren einfließt, sind auch für die Zukunft positive Jahresergebnisse zu erwarten. Die anderen mit dem Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage verbundenen Risiken sind unter Berücksichtigung der Schadensintensität und – eintrittswahrscheinlichkeit beherrschbar.

Betriebssparte Straßenneubau

Eine Vielzahl der Straßen und Brücken im Land Nordrhein-Westfalen befindet sich in einem desolaten Zustand. Dieses trifft teilweise auch auf Vlotho zu. Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenausbau-/-neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

Das Risikomanagementsystem ist für alle Bereiche der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vorhanden und für die wesentlichen Bereiche dokumentiert. Und zwar hinsichtlich Risikoinventur, Prozesszuordnung, Bewertung von Schadenintensität und Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Zuordnung der Risikoeigner und Maßnahmen zur Risikominimierung. Innerhalb der Sparte Straßenneubau ergeben sich Risiken aufgrund von Umwelteinflüssen. Extreme Witterungsverhältnisse können den Zustand und die Nutzungsdauer des Infrastrukturvermögens beeinflussen. Dabei sind die finanziellen Auswirkungen als „hoch“ einzustufen; die Eintrittswahrscheinlichkeit ist jedoch eher gering.

Bei der Umsetzung von Baumaßnahmen können sich ebenfalls Risiken ergeben. Hier besteht im Wesentlichen die Gefahr, dass die einzelnen Maßnahmen bspw. aufgrund von gesetzlichen Änderungen, Planungsfehlern und Fehlern bei der Endabnahme teurer als ursprünglich geplant werden. Ferner birgt der Personalbereich ein gewisses Risikopotenzial. Arbeitsunfälle und Arbeitsausfälle stellen hier Kostentreiber dar.

Sämtliche Risiken sind wirtschaftlicher Art; welche unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze liegen.

Betriebssparte Innenstadtprojekte
Die innerhalb der Sparte Innenstadtprojekte geschlossenen Mietverträge sind langfristig ausgelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre, so dass für das Jahr 2016 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen sind. Dennoch können nicht alle Risiken ausgeschlossen werden. Risiken könnten sich ggfs. aufgrund von verborgenen Baumängeln oder aber aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ergeben. Unter Berücksichtigung der Schadensintensität und -eintrittswahrscheinlichkeit sind diese allerdings als unbedeutend einzustufen. Durch die Vermietung von vorhandenen Leerkapazitäten können weitere Mieterträge generiert werden.

Betriebssparte Service
Da der Bereich Service den Großteil seiner Umsätze mit der Stadt Vlotho und verbundenen Unternehmen erzielt, sind in Bezug auf die Ertragslage für das Jahr 2015 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen. Ein Risiko für die Leistungsfähigkeit des Betriebes ist die Altersstruktur des vorhandenen Personals in Verbindung mit dem demographischen Wandel; hierzu wird in den nächsten Jahren eine konzeptionelle Lösung gefunden werden müssen.

4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2015 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 159 T€ erstattet.

4.2 Mitgliedschaften

4.2.1 Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich

4.2.1.1 Allgemeine Angaben

Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich
Bäderstr. 23
32602 Vlotho

Telefon: 0 57 33 / 58 00

Gründung: 22. Juli 1977

Rechtsform: Kurzweckverband (nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW)

Satzung: Gültig ist die Satzung in der Fassung vom 27. November 2009 (6. Änderungssatzung). Diese wurde durch die 7. Änderungssatzung zum 15.02.2012 ersetzt.

Eigenkapital: - ohne festes Eigenkapital–

Mitarbeiter: - keine -

Verbandsmitglieder:

Bezeichnung	**Stimmen**
Stadt Vlotho	14
Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co.KG	6
Moor- und Schwefelbad Senkelteich A. Großmann GmbH & Co.KG	6

4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung des Kurinfrastrukturvermögens im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes.

4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Gesellschafterversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Herr Bürgermeister Bernd Stute (bis 21.10.2015)
Herr Bürgermeister Rocco Wilken (ab 21.10.2015)

Verbandsversammlung: Sabine Selberg-Scherfeld (Vorsitzende)
Klaus Wehr
Christel Maack
Harald Kuhlmann
Marcel Körtner
Guido Koch
Martin Kubiessa
Dr. Katharina Nebel
Ulrike Großmann
August Großmann
Peter Lingg – ab 30. September 2015

4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Aufgaben und Ziele des Kurzweckverbandes sind im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes mit Kurmittelgebiet Vlotho in Zusammenarbeit mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen, Behörden und Sozialversicherungsträgern, die für die Anerkennung als Luftkurort mit Kurmittelgebiet erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, insbesondere den Kurpark und das außerhalb des Kurparks gelegene Kurwegenetz zu betreiben und zu unterhalten.

Die Stadt Vlotho entrichtet für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu Heil- und Kurzwecken in dem anerkannten Gebiet in der Stadt Vlotho bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von EUR 37.100,00.
Der Beitrag für die Privaten Krankenanstalten der Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co. KG und der Moor- und Schwefelbades Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG wird durch den Wirtschaftsplan festgelegt und beträgt im Jahr 2015 jeweils EUR 7.950,00.

Der Kurzweckverband hat während des Geschäftsjahres 2015 keine Mitarbeiter beschäftigt.

4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz **AKTIVA**	**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**	Veränderungen zum Vorjahr **Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	265.287	241.947	218.607	-23.340	-9,65
2. andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstatt	41.622	39.716	37.810	-1.906	-4,80
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgestände	27.398	27.300	1.039	-26.260	-96,19
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten & Schecks	28.836	0	38	38	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.628	0	0	0	0,00
Summe	**364.771**	**308.963**	**257.495**	**-51.468**	**-16,66**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Variables Kapital	241.531	241.531	197.959	-43.572	-18,04
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	0	-43.572	-26.607	16.965	-38,94
B. Sonderposten	106.537	88.741	70.945	-17.796	-20,05
C. Rückstellungen	6.150	6.150	6.000	-150	-2,44
D. Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	4.497	480	-4.017	-89,32
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.553	11.617	8.719	-2.898	-24,95
Summe	**364.771**	**308.963**	**257.495**	**-51.468**	**-16,66**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**
1.	Umsatzerlöse	53.000	53.000	53.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	19.016	24.744	18.916
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	25.791	25.246	25.246
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.167	96.071	73.277
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48	0	0
6.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftigkeit	-5.894	-43.572	-26.607
7.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**-5.894**	**-43.572**	**-26.607**

Prognose:
Im Wirtschaftsplan des Jahres 2016 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, soweit die Verbandsumlage weiterhin gezahlt wird.
In der Sitzung am 17. November 2014 hat die Verbandsversammlung den Beschluss gefasst, dass nach einer Beratung in den Ratsfraktionen bzw. der Gremien der Verbandsmitglieder eine Auflösung des Kurzweckverbandes zum 31.12.2015 vorzubereiten ist. Über die Auflösung des Verbandes war in der Sitzung am 30.09.2015 zu entscheiden. Die zuständige Aufsichtsbehörde hatte den in dieser Sitzung gefassten Beschluss als nicht durchführbar beurteilt.

So wurde fristgerecht in der Sitzung der Verbandsversammlung am 28.09.2016 die Auflösung zum 31.12.2016 beschlossen. Dieser Beschluss wurde mit Schreiben der Aufsichtsbehörde vom 27.11.2016 genehmigt.
Nach § 14 der Satzung treten die Verbandsmitglieder in die bestehenden Schuldverhältnisse im Verhältnis der satzungsgemäßen Stimmenzahl ein. Das Vermögen und die mit seiner Unterhaltung im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten gehen auf die Stadt Vlotho über.
Aufgrund der nicht gezahlten Verbandsumlagen des Verbandsmitgliedes Moor- und Schwefelbad Bad Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG ist die Liquidität des Kurzweckverbandes und damit der Bestand des Verbandes insgesamt gefährdet.

4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch einen jährlichen Zuschuss. Im Jahr 2015 wurde ein Zuschuss in Höhe von 98.100 € geleistet.

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford
Auf der Freiheit 20
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 / 16 - 0
Fax.: 0 52 21 / 16 - 1617
Email: kontakt@sparkasse-herford.de
Internet: www.sparkasse-herford.de

Gründung: 1846
Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2013	2014	2015
1.005	988	974

4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Herford mit Sitz in Herford entstand im Jahr 1996 durch die Vereinigung der Kreissparkasse Herford mit der Stadtsparkasse Herford. Die Kreissparkasse Herford wurde bereits im Jahr 1846 ins Leben gerufen. Der Kreis Herford und die Stadt Bünde haben 1972 einen Sparkassenzweckverband gegründet, dem 1983 die Städte Löhne und Vlotho sowie 1996 die Stadt Herford beigetreten sind. Die Sparkasse Herford ist beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer A 4596 im Handelsregister eingetragen.
Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen.

Sie gehört als Mitglied dem bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe an. Dieses aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist im Kreis Herford mit 46 Standorten vertreten.

4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.
Der Vorstand der Sparkasse Herford besteht aus drei Personen. Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand an:

Herr Peter Becker (Vorsitzender)
Herr Kay Hoffmann
Herr Horst Prüßmeier

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herrn Herbert Richter vertreten.

4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Die Sparkasse Herford ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Darüber hinaus hat das soziale und gesellschaftliche Engagement der Sparkasse für den Kreis Herford einen bedeutenden Stellenwert. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die übergeordneten Ziele werden im Lagebericht im Folgenden dargestellt. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertragspotenzialen sowie Kostensenkungen sichergestellt werden. Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

Verwendung des Jahresüberschusses:
Der dem Zweckverband gemäß § 25 Sparkassengesetz des Landes NRW vom 18.11.2008 zugeführte Jahresüberschuss wird unter den Verbandsmitgliedern in folgendem Verhältnis aufgeteilt:

Kreis Herford	47,0 %
Stadt Bünde	13,3 %
Stadt Herford	20,0 %
Stadt Löhne	12,9 %
Stadt Vlotho	6,8 %

Der Anteil am Jahresüberschuss ist von den Verbandsmitgliedern zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz		**2013 IST**	**2014 IST**	**2015 IST**	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA		**EUR**	**EUR**	**EUR**	**Betrag**	**%**
1.	Barreserve	105.821.715	46.748.464	126.718.200	79.969.735	171,06
2.	Forderungen an Kreditinstituten	129.527.741	236.263.832	212.819.481	-23.444.351	-9,92
3.	Forderungen an Kunden	2.764.263.809	2.787.429.237	2.827.281.429	39.852.192	1,43
4.	Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	632.285.902	549.269.772	469.176.249	-80.093.523	-14,58
5.	Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	618.159.831	608.371.623	612.889.128	4.517.505	0,74
6.	Beteiligungen	62.827.136	89.429.736	89.076.536	-353.200	-0,39
7.	Anteile an verb. Unternehmen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	0,00
8.	Treuhandvermögen	1.078.410	875.944	694.966	-180.978	-20,66
9.	Immaterielle Anlagewerte	101.790	81.406	46.597	-34.809	-42,76
10.	Sachanlagen	31.753.892	27.482.764	25.317.993	-2.164.771	-7,88
11.	Sonstige Vermögensgegenstände	6.875.106	6.160.610	5.249.239	-911.371	-14,79
12.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.563.882	1.120.099	802.424	-317.675	-28,36
Summe		**4.355.459.214**	**4.354.433.487**	**4.371.272.242**	**16.838.754**	**0,39**

						PASSIVA
1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	523.127.828	522.573.966	486.003.555	-36.570.411	-7,00
2.	Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.273.855.076	3.254.460.617	3.301.849.108	47.388.491	1,46
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	22.972.464	21.170.475	6.258.689	-14.911.785	-70,44
4.	Treuhandverbindlichkeiten	1.078.410	875.944	694.966	-180.978	-20,66
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.510.506	2.864.782	2.697.152	-167.630	-5,85
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.748.379	1.382.764	948.525	-434.239	-31,40
7.	Rückstellungen	49.412.414	48.469.892	51.592.394	3.122.502	6,44
8.	Genussrechtskapital	5.686.296	5.934.440	6.131.900	197.460	3,33
9.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	145.140.000	166.815.000	186.606.000	19.791.000	11,86
10.	Eigenkapital					
	a) Gewinnrücklagen	318.513.538	319.457.841	320.335.608	877.767	0,27
	b) Bilanzgewinn	10.414.303	10.427.767	8.154.345	-2.273.422	-21,80
Summe		**4.355.459.214**	**4.354.433.487**	**4.371.272.242**	**16.838.754**	**0,39**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Zinserträge	134.638.733	123.973.934	113.888.099
2.	Zinsaufwendungen	51.768.088	39.079.212	31.371.052
3.	Laufende Erträge	15.987.678	16.372.700	13.591.620
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	0	0	91.479
5.	Provisionserträge	31.731.285	33.775.456	35.154.453
6.	Provisionsaufwendungen	1.874.153	1.964.672	1.991.944
7.	Nettoertrag des Handelsbestandes	0	1.615	0
8.	Nettoaufwand aus Handelsbestands	371.850	0	34.585
9.	Sonstige betriebliche Erträge	2.836.015	4.258.644	2.371.610
10.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
11.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
	a) Personalaufwand	54.011.477	56.980.196	60.086.772
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	22.778.925	22.637.833	22.249.625
12.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.175.937	4.893.480	3.741.456
13.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.205.827	1.418.082	2.289.592
14.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	469.223	0	0
15.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	4.151.697	2.184.766
16.	Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.400.000	21.670.000	19.791.000
17.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	5.992.537	69.031
18.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
19.	Aufwendungen aus Verlustübername	71.651	49.312	0
20.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.066.582	27.848.723	25.656.972
21.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.417.540	17.195.407	17.278.748
23.	Sonstige Steuern	234.739	225.549	223.879
24.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**10.414.303**	**10.427.767**	**8.154.345**

Prognose:

Die Geschäftsplanung für das Jahr 2016 ist auf Grund des dynamischen konjunkturellen Umfelds mit Unsicherheiten behaftet.

Im Rahmen unserer Zinsprognose geht auch die Sparkasse von einem weiterhin konstant niedrigen Zinsniveau aus. Der Zinsüberschuss wird in diesem Umfeld auf ca. 93 Mio. EUR sinken.

Bei einem Adhoc-Anstieg der Zinsen um 200 Basispunkte würde der Zinsüberschuss 1,8 % niedriger ausfallen als im erwarteten Szenario. Darüber hinaus werden die negativen Zinsen das Zinsergebnis voraussichtlich nur unwesentlich belasten.

Beim Provisionsüberschuss erwartet die Sparkasse ein Ergebnis, das knapp über dem Niveau des Vorjahres liegt.

Die Personalaufwendungen werden aufgrund eines leicht gestiegenen Mitarbeiterbestandes und unter der Annahme tariflicher Lohnsteigerungen um ca. 0,8 Mio. EUR auf voraussichtlich 60,9 Mio. EUR ansteigen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen werden voraussichtlich um mehr als 7% auf ca. 23,9 Mio. EUR steigen. Diese Entwicklung wird maßgeblich durchsteigende Erhaltungsaufwendungen für Gebäude verursacht. Daneben führen erhöhte IT-Kosten und Pflichtbeiträge im Rahmen der EU-Bankenunion voraussichtlich zu Mehraufwendungen.
Insgesamt planen wir für das Jahr 2016 nach den Werten des Betriebsvergleichs ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 41,9 Mio. EUR. Das entspricht 0,92 % der geplanten Durchschnittsbilanzsumme in Höhe von 4.560 Mio. EUR. Das Eintreffen dieser Vorhersage ist im Wesentlichen davon abhängig, ob die von uns erwartete Zinsentwicklung eintritt. In Bezug auf die Gesamtaufwandsquote erwartet die Sparkasse nach den Werten des Betriebsvergleichs einen Wert in Höhe von 67,3 %.
Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft wird das Ergebnis im Jahr 2016 voraussichtlich leicht belasten, während im Vorjahr noch ein positiver Wert realisiert werden konnte.
Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund diverser Einflussfaktoren auf das konjunkturelle Umfeld nur schwer zu prognostizieren. Ziel des Kreditrisikomanagements ist es, vorhandene Risiken zu erkennen, zu bewerten und sofern notwendig, Maßnahmen zur Risikominderung einzuleiten. In der Unternehmensplanung berücksichtigt die Sparkasse einen Wert, der den erwarteten Verlusten aus dem Kreditrisikomodell entspricht. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber.
Insgesamt prognostizieren wir für 2016 daher ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 0,65 % der Durchschnittsbilanzsumme.
Der Jahresüberschuss wird für das Jahr 2016, unter Zugrundelegung der vorgenannten Erläuterungen voraussichtlich 6,0 Mio. EUR betragen.

4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat folgende Gewinnausschüttungen erhalten:

	2013	**2014**	**2015**
	EUR	**EUR**	**EUR**
Erträge Gewinnausschüttung	544.000,00 €	643.900,00 €	649.400,00 €
./. Aufwand Steuern	427.719,32 €	380.782,54 €	342.158,74 €
Nettoergebnis	116.280,68 €	263.117,46 €	307.241,26 €

4.2.3 VHS Zweckverband

4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975
Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 68 Beschäftigte, davon 49 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger einer Volkshochschule. Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei zählen zu den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher:	Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Tim Kähler
Verbandsversammlung:	Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung vertreten durch Herrn Hans Werner Jungmann.
Leiterin VHS:	Monika Schwidde

4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wesentliche Verträge:
Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1, ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 02. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden.
Das Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von rd. 417 m² ist mit einer Nutzfläche von 272 m² an die Kultur Herford gGmbH vermietet. Dort ist inzwischen nur noch die Außenstelle der Fernuniversität Hagen untergebracht, nachdem zum 31.07.2013 seitens der Kultur Herford gGmbH der Mietvertrag für die Räume der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg-Warthe gekündigt wurde.
Am 10.6.2014 unterzeichneten Vertreter/innen der Fachhochschule Bielefeld, der VHS im Kreis Herford und der Wirtschaftsförderung der Stadt Herford eine Kooperationsvereinbarung über das gemeinsame Projekt Vorstudium OWL. "Vorstudium OWL" ist ein zielgruppengenaues Angebot, das von allen, die studieren wollen, genutzt werden kann, richtet sich jedoch besonders an diejenigen, die ohne Abitur etwa nach der Meisterprüfung oder mehrjähriger Berufstätigkeit noch ein Studium anschließen wollen. Die Kooperation wurde 2015 fortgesetzt.
Die VHS ist zum Bilanzstichtag Träger des Offenen Ganztages an drei Herforder Grundschulen. Seit 2004 an der Grundschule Eickum und seit 2005 an der Wi1- helm-Oberhaus-Schule und der

Grundschule Falkstraße. Hierüber bestehen für jede Grundschule Kooperationsvereinbarungen zwischen der VHS im Kreis Herford, den drei Grundschulen und der Stadt Herford als zuständigem Schulträger. Zum 01.08.2015 wurden für die Grundschule Eickum und die Grundschule Falkstraße Kooperationsvereinbarungen unterschrieben, die mit einer Laufzeit von vier Schuljahren (Schuljahr 2015/2016 bis Schuljahr 2018/2019) erstmals eine längere Laufzeit a1s die bis dato übliche Laufzeit von einem Schuljahr haben. Für die Grundschule Wilhelm-Oberhaus wurde die Kooperationsvereinbarung nur für das Schuljahr 2015/2016 unterzeichnet, mit der Möglichkeit, die Kooperation schon vor Schuljahresende auflösen zu können. Zum 29.02.2016 wurde die Kooperation beendet.
Zum 01.01.2015 gab es drei bestehende Altersteilzeitverträge im Blockmodell. Die Mitarbeiterinnen waren in der Freizeitphase der Altersteilzeit. Die passive Phase der Altersteilzeit wurde im dritten bzw. vierten Quartal 2015 beendet, so dass zum Bilanzstichtag 31.12.2015 keine Verträge mehr vorliegen.
Leistungen im Zusammenhang mit der Lohnbuchhaltung und der Personalverwaltung wurden im Haushaltsjahr 2015 bei der Personalabteilung der Stadt Herford eingekauft.
Die elektronische Datenverarbeitung läuft über das Kommunale Rechenzentrum in Lemgo.

Wirtschaftliche Lage:
Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem positiven Ergebnis i. H. v. 31.701,60 € ab. Damit liegt das Ergebnis 35.379,60 € über dem geplanten negativen Ergebnis von -3.678,00 €.

4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz AKTIVA	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.141	2.482	2.889	408	16,43
II. Sachanlagen					
a) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.283.840	1.246.080	1.208.320	-37.760	-3,03
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.871	163.871	163.871	0	0,00
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.250.423	1.143.936	1.039.371	-104.565	-9,14
b) Privatrechtliche Forderungen	29.065	17.384	39.512	22.128	127,29
c) Sonstige Vermögensgegenstände	454	28.501	580	-27.921	-97,96
II. Liquide Mittel	653.878	605.879	629.046	23.167	3,82
Summe	**3.386.959**	**3.212.419**	**3.087.876**	**-124.544**	**-3,88**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Allgemeine Rücklage	301.907	301.907	302.685	778	0,26
II. Ausgleichsrücklage	150.953	138.040	151.342	13.303	9,64
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.914	14.080	31.702	17.621	125,15
B. Sonderposten	314.055	305.039	296.023	-9.016	-2,96
C. Rückstellungen	1.733.375	1.590.671	1.469.988	-120.683	-7,59
D. Verbindlichkeiten	899.582	862.682	836.136	-26.546	-3,08
Summe	**3.386.959**	**3.212.419**	**3.087.876**	**-124.544**	**-3,88**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Ordentliche Erträge	1.799.316	1.911.481	2.996.248
2.	Ordentliche Aufwendungen	1.777.336	1.864.227	2.932.186
3.	Ordentliches Ergebnis	21.980	47.254	64.062
4.	Finanzerträge	701	959	251
5.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	35.594	34.133	32.612
6.	Finanzergebnis	-34.893	-33.174	-32.360
7.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**-12.914**	**14.080**	**31.702**

Prognose:
Da das Gebäude der Volkshochschule im Kreis Herford insgesamt auf einem Are- a1 mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist. In den letzten Jahren ist jedoch keine sichtbare Rissbildung hinzugekommen.

Ein grundsätzliches Risiko ergibt sich aus der weiteren Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS darstellt und in den Jahren von 2002 bis 2007 zweimal erheblich gekürzt wurde.

4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

-keine-

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25.11.1988, letzte Änderung vom 27.11.2008

Mitarbeiter: 237, davon 208 Angestellte und 29 Beamte

4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie.

4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher:	Landrat Christian Manz
Verwaltungsrat:	Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten
Verbandsversammlung:	Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn Herbert Obernolte vertreten.
Geschäftsführer:	Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Das KRZ ist als Rechenzentrum für alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der technikunterstützenden Informationsverarbeitung für seine Mitglieder zuständig. Dazu gehören sowohl Beschaffung, Erstellung, Pflege als auch die Weiterentwicklung von DV-Verfahren entsprechend der individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder. Darüber hinaus bietet das KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet an. Die erbrachten Leistungen werden nach dem Verwaltungsrat genehmigten Entgeltverzeichnis abgerechnet.

4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz **AKTIVA**	**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**	Veränderungen zum Vorjahr **Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.311.507	2.674.837	2.133.381	-541.456	-20,24
II. Sachanlagen	7.802.573	10.021.104	14.026.298	4.005.194	39,97
III. Finanzanlagen	96.019	96.019	96.019	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	35.820	47.463	45.432	-2.031	-4,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.319.810	2.730.054	2.775.078	45.024	1,65
III. Liquide Mittel	2.206.489	3.466.648	827.254	-2.639.394	-76,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.988.190	3.284.243	3.722.460	438.216	13,34
Summe	**18.760.408**	**22.320.367**	**23.625.921**	**1.305.554**	**5,85**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	669.388	669.388	669.388	0	0,00
II. Gewinnrücklage	85.713	870.002	1.481.392	611.389	70,27
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	784.290	611.389	139.563	-471.827	-77,17
B. Rückstellungen	12.530.784	12.780.971	13.378.960	597.989	4,68
C. Verbindlichkeiten	4.690.234	7.388.617	7.956.619	568.002	7,69
Summe	**18.760.408**	**22.320.367**	**23.625.921**	**1.305.554**	**5,85**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**
1.	Umsatzerlöse	32.371.746	35.053.305	38.180.694
2.	Sonstige betriebliche Erträge	441.933	219.353	248.429
3.	Materialaufwand	14.584.505	16.690.146	18.512.963
4.	Personalaufwand	11.591.825	12.551.550	13.633.317
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	2.830.843	2.773.106	2.776.136
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.344.798	2.187.519	2.677.906
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	734	628	59
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632.142	612.343	673.288
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	830.300	458.622	155.570
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	229.546	68.766	331.551
13.	Sonstige Steuern	183.536	221.533	315.543
14.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**784.290**	**611.389**	**139.563**
13.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	85.713	0	0
14.	Einstellung in die Gewinnrücklagen	85.713	0	0
15.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0
16.	Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
17.	**Bilanzgewinn**	**784.290**	**611.389**	**139.563**

Prognose:
Für 2016 wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung am 25.11.2015 ein Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis beschlossen. Bei gleichbleibender Entwicklung wird das Ergebnis 2016 tendenziell besser ausfallen als noch im November 2015 prognostiziert.

4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2015 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 277.758,18 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde eine Innovationsumlage in Höhe von 25.178,72 € gezahlt.

4.3 Privatrechtliche Unternehmen

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel: 0 57 33 / 91 27-0
Fax: 0 57 33 / 91 31 99
Email: info@stadtwerke-vlotho.de
Internet: www.stadtwerke-vlotho.de

Gründung: 01.01.2004
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: 9 Beschäftigte, 2 Auszubildende

Das Stammkapital 1.000.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
RWE Deutschland AG	24,9 %

4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser sowie ggf. anderen Energien. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr.

4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Herbert Obernolte (seit 01.01.2007)

Mitglieder der
Gesellschafterversammlung: Herr Bürgermeister Bernd Stute (Vorsitzender bis 09/2015)
Herr Bürgermeister Rocco Wilken (Vorsitzender seit 10/2015)
Frau Liane Brinkmeier
Herr Manfred Josteit
Herr Bodo Kohlmeyer
Herr Jürgen Flaake
Herr Michael Petzholdt
Herr Herbert Richter
Herr Dieter Rösner
Herr Ulrich Sturhahn

Vertreter RWE Rheinland:
Frau Annette Grabbe
Herr Jörg Klein
Herr Walter Roppes

4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:
Mit der VlothoBus GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 13. Oktober 2010; zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 2014.
Mit Datum vom 28. Januar 2014 wurde ein neuer Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Vlotho unterzeichnet. Als Konzessionsabgabe ist der jeweilige Höchstsatz der KAV vom 9. Januar 1992 in der jeweils gültigen Fassung vereinbart. Der Vertrag tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft und endet am 31. Dezember 2033. Der Stadt Vlotho wird das Recht eingeräumt den Vertrag nach Ablauf von fünf, zehn und fünfzehn Jahren mit einer Frist von 2 Jahren schriftlich zu kündigen.
Mit der SHELL Marketing GmbH & Co. KG, Hamburg, wurde am 17. Dezember 2012 ein Erdgasrahmenliefervertrag geschlossen. Der Vertrag trat am 1. Januar 2013 in Kraft und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern ihn nicht eine Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten kündigt. Unter demselben Datum wurde ein Einzelvertrag über die Lieferung von Erdgas für den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 1. Oktober 2014 abgeschlossen.
Mit der E.ON Energy Sales GmbH, Essen, wurde am 15./26. November 2013 ein Gasliefervertrag geschlossen. Der Vertrag trat mit Unterzeichnung in Kraft. Die Lieferungen nach diesem Vertrag erfolgen vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2016.
Mit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, (SWLWS) wurde am 30. April 2012 ein Dienstleistungsvertrag über Leistungen im Bereich des Netzvertriebs und der Netzwirtschaft geschlossen. Das monatliche Entgelt beträgt T€ 10. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2016.
Unter dem Datum vom 2. August 2010 wurde mit der Stadtwerke Lemgo GmbH, Lemgo, ein Dienstleistungsvertrag über die technische Betriebsführung der örtlichen Versorgungsnetze für Erdgas und Wasser abgeschlossen. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 und verlängert sich jeweils um zwei Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf gekündigt wird.
Gemäß Ratsbeschluss vom 16.05.2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Vlotho mit Wirkung zum 01.01.2002 gegründet. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho wurden zum 01.01.2002 den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben zugeordnet. Die Aufgaben der Stadtwerke Vlotho werden im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit Betriebsführerschaft und Personalgestellung durch die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erfüllt. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2013. Abgelöst wird er vom Personalgestellungsvertrag vom 12. Dezember 2013; zuletzt geändert am 1. Januar 2014. Dieser Vertrag wurde unbefristet geschlossen und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres gekündigt werden.
Vertrag vom 15.07.2010 mit Wirkung ab 16.07.2010 hinsichtlich der Verpachtung des Freibades an die Stadtwerke Vlotho GmbH zu einem jährlichen Pachtzins von € 1,00.
Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2011 hat die Stadtwerke Vlotho GmbH einen Kommanditanteil an der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold von € 40.000,00 übernommen. Die Eintragung erfolgte ins Handelsregister des Amtsgerichts Stadthagen unter der Nummer HRA 200309.

Im Übrigen wurden, außer den regelmäßig wiederkehrenden Vertragsabschlüssen mit Sondervertragskunden, Verträge von wesentlicher Bedeutung, die die Stadtwerke über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, lt. Auskunft im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung nicht abgeschlossen. Auch wurden solche Verträge nicht gekündigt, geändert oder durch Ablauf gegenstandslos.

4.3.15 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	**2013**	**2014**	**2015**	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA	**IST EUR**	**IST EUR**	**IST EUR**	**Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.656	5.940	1.710	-4.230	-71,21
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.974.194	1.894.975	1.819.309	-75.666	-3,99
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	239.701	401.947	377.444	-24.503	-6,10
4. Verteilungsanlagen	2.963.269	3.162.883	3.137.463	-25.420	-0,80
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.127	96.381	79.409	-16.972	-17,61
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.662	122.321	275.505	153.184	125,23
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.000	90.000	90.000	0	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0,00
3. Beteiligungen	63.561	63.468	63.422	-46	-0,07
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.000	70.000	70.001	1	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	119.304	146.098	168.810	22.712	15,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgestände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.077.241	438.947	927.068	488.121	111,20
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	1.507.408	1.890.367	1.418.682	-471.685	-24,95
3. Sonstige Vermögensgegenstände	817.353	941.833	739.093	-202.740	-21,53
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Kreditinstituten	1.052.442	1.648.501	2.254.886	606.385	36,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.443	6.488	8.916	2.428	37,42
Summe	**10.088.568**	**10.980.358**	**11.431.926**	**451.569**	**4,11**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	4.466.797	3.829.078	3.936.508	-107.431	-2,81
III. Gewinnrücklage	-861.435	0	0	0	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	386.987	107.431	52.633	54.798	51,01
B. Empfange Ertragszuschüsse	336.224	273.969	0	273.969	100,00
I. Ertragszuschüsse Gas	0	0	149.098	-149.098	0,00
II. Ertragszuschüsse Wasser	0	0	71.231	-71.231	0,00
C. Rückstellungen	658.177	315.465	234.989	80.476	25,51
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.345.128	2.892.754	4.295.765	-1.403.011	-48,50
2. Aus Lieferungen und Leistungen	1.001.974	529.417	673.215	-143.798	-27,16
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	372.382	474.065	516.033	-41.968	-8,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	476	0	476	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	83.939	81.058	177.781	-96.723	-119,32
6. sonstige Verbindlichkeiten	298.010	1.476.284	314.524	1.161.760	78,69
E. Rechnungsabgrenzungsposten	386	360	10.149	-9.789	-2.719,12
Summe	**10.088.568**	**10.980.358**	**11.431.926**	**451.569**	**4,11**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	8.411.487	7.525.446	7.704.585
2.	Andere aktvierte Eigenleistungen	18.028	10.896	29.985
3.	Sonstige betriebliche Erträge	112.675	76.515	138.076
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	4.891.930	4.149.282	4.121.374
	b) Aufwendungen für bezogene Waren	731.940	765.095	873.819
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehältern	5.690	273.339	353.888
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.808	70.023	110.766
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegensände des Anlagevermögen und Sachanlagen	396.831	383.334	380.268
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.761.264	1.438.765	1.547.653
8.	Erträge aus Beteiligungen	3.248	83	84
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.719	22.179	23.970
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	278.301	285.792	377.781
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.449	47.686	30.403
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	711.246	221.803	100.747
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	70.543	0
14.	Sonstige Steuern	45.957	47.317	48.114
15.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**386.987**	**103.943**	**52.633**

Prognose:
Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 sieht Betriebserträge iHv 10.180 T€, hiervon 9.914 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 9.543 T€, hiervon rd. 6.871 T€ Materialeinsatz, 627 T€ Personalaufwand, 390 T€ Abschreibungen sowie rd. 569 T€ für sonstigen Betriebsaufwand (hierin insbesondere die Personalgestellung der Stadt Vlotho), 192 T€ Verlustübernahme sowie Nettozinsaufwand von 17 T€ gegenüberstehen. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2014.

4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2015 Konzessionsabgaben in Höhe von 213.699,13 € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 216.088,86 € und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 85.797 € an die Stadt Vlotho erstattet. Zusätzlich sind Kostenerstattungen in Höhe von 4.947,78 € angefallen.

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 3, davon eine Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 25.050,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Warsteiner Brauerei	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder

Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

4.3.2.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Stadt Vlotho wurde bis zum 20.10.2015 durch Herrn Bürgermeister Bernd Stute, dann ab dem 21.10.2015 durch Herrn Bürgermeister Rocco Wilken, im Vertretungsfall durch Herrn Kämmerer Herbert Obernolte, in der Gesellschafterversammlung vertreten. Als Geschäftsführer wurde Herr Bernd Rührup bis zum 20.10.2015 und ab dem 21.10.2015 Frau Christiane Stute bestellt.

4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Als Gesellschaft unterstützt die Vlotho Marketing GmbH die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels im Bereich des Geschäftsflächenmanagements, der Werbung sowie die Durchführung von Sonderaktionen und Events. Weiterhin werden Aufgaben des Veranstaltungsmanagements, der Tourismusförderung und des gesamtstädtischen Marketings übernommen. Im Jahr 2015 waren 2 Mitarbeiter (Geschäftsführung, Sachbearbeitung) für die Vlotho Marketing GmbH tätig.

4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	**2013 IST**	**2014 IST**	**2015 IST**	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3	2	2	0	0
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	162	98	301	203	206
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgestände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.992	7.957	5.516	-2.441	-31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.524	672	8.726	8.054	1.199
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.589	62.466	47.633	-14.833	-24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.521	4.667	2.178	-2.489	-53
Summe	**63.793**	**75.861**	**64.355**	**-11.506**	**-15,17**

						PASSIVA
A.	**Eigenkapital**					
I.	Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	25.050	-4.950	-16,50
II.	Kapitalrücklage	40.009	35.882	34.687	-1.196	-3,33
III.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-34.126	-25.275	-21.409	3.866	-15,29
B.	**Rückstellungen**					
	1. sonstige Rückstellungen	7.474	8.191	8.680	489	5,97
C.	**Verbindlichkeiten**					
	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.101	10.479	10.279	-200	-1,91
	2. aus Lieferungen und Leistungen	5.591	945	3.976	3.030	320,60
	3. sonstige Verbindlichkeiten	5.289	15.638	3.093	-12.545	-80,22
Summe		**63.337**	**75.861**	**64.355**	**-11.506**	**-15,17**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	21.169	26.008	29.014
2.	Sonstige betriebliche Erträge	113.977	106.181	107.786
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.463	785	1.305
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.240	943	6.491
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10	28	1.695
5.	Abschreibungen	1.389	1.006	0
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	165.014	154.555	148.618
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	19	59
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-33.958	-25.111	-21.251
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
11.	Sonstige Steuern	168	164	158
12.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**-34.126**	**-25.275**	**-21.409**

4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistungen für Personal- und Sachleistungen der Stadt Vlotho an die Vlotho Marketing betrugen im Jahr 2015: 105.228,16 €. Demgegenüber sind bei der Vlotho Marketing Aufwendungen für die Personalgestellung der Stadt Vlotho in Höhe von 96.308,16 € angefallen.

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung:	28.08.1995 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529
Gesellschaftsvertrag:	vom 25.08.1995, geändert am 25. November 1999, am 04.09.2002 und am 07.11.2013
Mitarbeiter:	9, davon 1 Auszubildender

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Stammkapital	**43.400,00 €**
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
Stadt Vlotho	**1.250,00 €**
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stemwede	950,00 €

Jahresüberschuss:
Ein etwaiger Jahresüberschuss ist vollständig in eine offene Rücklage einzustellen, die nur zur Kapitalerhöhung und zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen oder Verlustbeträgen verwandt werden darf.

Ein Jahresfehlbetrag, der nicht aus Rücklagen abzudecken ist, muss spätestens im zweiten auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahr nach den Geschäftsanteilen abgedeckt werden.
Die Übernahme von Verlusten wird begrenzt auf das 25-fache der Stammeinlage eines Gesellschafters.

4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre
- die Koordination und Bündelung im allgemeinen Interesse liegender Planungs-, Finanzierungs-, Abrechnungs- und Förderangelegenheiten des ÖPNV unter besonderer Berücksichtigung des Schülerverkehrs,
- das Hinwirken auf die Schaffung eines im allgemeinen Interesse liegenden Finanzierungskonzeptes zur langfristigen Sicherung des lokalen ÖPNV mit dem Ziel einer sachgerechten Aufteilung von evtl. entstandenen Verkehrsdefiziten im ÖPNV auf kommunale Gebietseinheiten,
- die Erarbeitung einer Konzeption zur Einrichtung und Erhaltung von im allgemeinen Interesse liegender zunehmend barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur (z. B. Haltestellen, Kundenzentren, Mobilitätsberatung) und Hinwirken auf eine wirtschaftliche Infrastrukturbereitstellung mit vertretbaren Kosten für die Allgemeinheit,
- die Erarbeitung und Umsetzung einer im allgemeinen Interesse liegenden Angebots-, Marketing- und Qualitätssicherungsstrategie im ÖPNV,
- die Förderung und/oder Weiterentwicklung lokaler und regionaler Gemeinschaftstarife und Beförderungsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung lokaler Wirtschaftlichkeitsaspekte, insbesondere auch in Bezug auf § 39 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie schließt, soweit zur Erfüllung der o.a. Aufgaben erforderlich, Verträge mit Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften ab. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft kann alle in Zusammenhang mit dem Geschäftszweck stehenden Tätigkeiten auch für Dritte anbieten, ausüben oder übernehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Raum der Kreise Herford und Minden-Lübbecke (Bedienungsgebiet).

Gemäß § 1 Abs. 1 ÖPNVG NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat die Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat (die AG-Vorschriften finden keine Anwendung). Er besteht aus 14 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	**2013 IST**	**2014 IST**	**2015 IST**	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.960	14.857	9.754	-5.103	-34,35
II. Sachanlagen	36.333	31.218	26.510	-4.708	-15,08
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.933	3.180	3.068	-111	-3,50
II. Liquide Mittel	511.790	737.709	1.354.556	616.847	83,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.443	3.282	1.443	-1.839	-56,02
Summe	**571.459**	**790.244**	**1.395.331**	**605.086**	**76,57**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	43.400	43.400	43.400	0	0,00
II. Kapitalrücklage	307.500	331.135	376.984	45.849	13,85
B. Rückstellungen	20.203	22.214	29.075	6.861	30,89
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	20.453	2.354	7.097	4.742	201,42
2. Sonstige Verbindlichkeiten	179.903	391.141	938.775	547.634	140,01
Summe	**571.459**	**790.244**	**1.395.331**	**605.086**	**76,57**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**
1.	Sonstige betriebliche Erträge	8.331	5	589
2.	Personalaufwand	460.754	488.677	490.564
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	14.249	13.749	14.242
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	234.701	239.532	191.838
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111	680	559
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	2.114
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-701.262	-741.272	-697.610
8.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**-701.262**	**-741.272**	**-697.610**
9.	Entnahme aus Kapitalrücklage	701.262	741.272	697.610
10.	**Bilanzgewin**	**0**	**0**	**0**

Prognose:
Die wirtschaftliche Lage der MHV wird im folgenden Jahr 2016, entsprechend dem Jahr 2015, noch überwiegend positiv bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierung des ÖPNVG NRW im Jahr 2016 sowie in den Vorjahren und die zunehmende Zahl öffentlicher Dienstleistungsaufträge mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben wirtschaftlich in Kürze zum Tragen kommen werden. Es ist vor allem darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter aufgrund der neuen Aufgaben ergänzend zu der bereits in den Vorjahren vorgenommenen Erhöhungen in den nächsten Jahren weiter im erforderlichen Rahmen gewährt werden.

4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH
Amtshausstr. 3
32051 Herford

Gründung: 21.06.1989
Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

Stammkapital	**153.387,56 €**	**100,00 %**
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	**1.585,00 €**	**1,03 %**
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %

4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einer für die Aufnahme von lokalem Rundfunk im Kreis Herford zu errichtenden Betriebsgesellschaft nach dem Rundfunkgesetz für das Land NRW (LRG NRW).
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.
Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 127.830,00 € (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991.

4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.
Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung.
Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist Frau Veronika Traumann bestellt worden.

4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz **AKTIVA**		**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**	Veränderungen zum Vorjahr **Betrag**	**%**
A.	**Anlagevermögen**					
I.	Finanzanlagen	18.884	1	1	0	0,00
B.	**Umlaufvermögen**					
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.509	102.081	101.863	-217	-0,21
II.	Liquide Mittel	70.206	71.472	71.426	-46	-0,06
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	585	585	585	0	0,00
D.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	0	10.330	0	-10.330	0,00
Summe		**192.184**	**184.469**	**173.876**	**-10.594**	**-5,74**

						PASSIVA
A.	**Eigenkapital**					
I.	Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,00
II.	Kapitalrücklage	389.499	413.482	438.869	25.387	6,14
III.	Verlustvortrag	-504.849	-541.731	-577.200	-35.469	6,55
IV.	Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-36.882	-35.469	-14.610	20.859	-58,81
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	10.330	0	-10.330	0,00
B.	**Rückstellungen**	3.000	3.450	3.450	0	0,00
C.	**Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände**	188.028	181.019	169.979	-11.040	-6,10
Summe		**192.184**	**184.469**	**173.876**	**-10.594**	**-5,74**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	**2013 IST EUR**	**2014 IST EUR**	**2015 IST EUR**
1.	Sonstige betriebliche Erträge	32	0	0
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.701	9.394	7.547
3.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	11.692
4.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	947	434	180
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	21.161	18.883	11.692
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.000	7.627	7.238
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-36.883	-35.469	-14.605
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	6
9.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**-36.884**	**-35.469**	**-14.610**

4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine –

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
Hangbaumstr. 18
32257 Bünde

Gründung:	1937 Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131
Mitarbeiter:	1 Hauptamtliches Vorstandsmitglied 2 Nebenamtliche Vorstandsmitglieder 12 Kaufmännische Angestellte 6 Technische Angestellte 3 Auszubildende (davon 1 Teilzeitbeschäftigte und 2 geringfügig Beschäftigte)

Beteiligungsverhältnisse:

Nach der Verschmelzung 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V.; Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2015 gab es 2.400 Mitglieder. Diese beteiligen sich an der Genossenschaft durch die Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile.

4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

Im Jahre 1989 hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG die 100%ige Tochtergesellschaft, die B & S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt – und Dorferneuerung mbH errichtet und die einzige Stammeinlage in Höhe von 153.387,56 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, Bauvorhaben aller Art, insbesondere Wohnungsbauten der sich selbst oder für Dritte als Bauträger und Baubetreuungsunternehmer errichten zu lassen, eigene und fremde Grundstücke, Gebäude und Wohnungen zu bewirtschaften und zu verwalten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern, die Veräußerung von Grundstücken zu vermitteln, ferner die Vermittlung von Finanzierungen und Versicherungen zu betreiben. Außerdem dürfen alle Geschäfte getätigt werden, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Stadt- und Dorferneuerung, der Wohnumfeldverbesserung und der Erschließung von Baugebieten dienen. Durch Personalunion von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung bleibt auch in der Tochtergesellschaft die Willensbildung der Mitglieder der Genossenschaft gewährleistet.

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 (2) Nr. 3 GO NRW dar. Es handelt sich daher nicht um eine wirtschaftliche Betätigung oder Beteiligung.

4.5.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, Geschäftsführerin
Christian Manz; Bürgermeister a.D.
Klaus Rieke, Bürgermeister Stadt Enger

Aufsichtsrat: Die Stadt Vlotho wird durch den Bürgermeister Bernd Stute im Aufsichtsrat vertreten.

4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	**2013 IST**	**2014 IST**	**2015 IST**	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	33.192	21.547	13.907	-7.640	-35,46
II. Sachanlagen	57.388.530	60.225.781	62.572.624	2.346.843	3,90
III. Finanzanlagen	3.451.147	3.451.147	3.453.965	2.817	0,08
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	1.394.484	1.429.786	1.574.905	145.119	10,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	294.799	285.149	86.165	-198.984	-69,78
III. Liquide Mittel	3.037.158	1.396.512	1.105.521	-290.991	-20,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.318	1.318	0,00
Summe	**65.599.310**	**66.809.922**	**68.808.404**	**1.998.482**	**2,99**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Geschäftsguthaben	2.775.164	2.774.940	2.812.665	37.725	1,36
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,00
III. Ergebnisrücklagen	19.357.867	19.431.781	18.791.781	-640.000	-3,29
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust					
a) Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	52.342	52.342	0,00
b) Jahresüberschuss/-fehlbetrag	179.729	178.400	-574.307	-752.708	-421,92
c) Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	640.000	640.000	0,00
d) Einstellung in Ergebnisrücklagen	18.000	18.000	0	-18.000	0,00
B. Rückstellungen	120.730	99.460	84.830	-14.630	-14,71
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	39.917.820	41.077.340	43.735.094	2.657.753	6,47
Summe	**65.599.310**	**66.809.922**	**68.808.404**	**1.998.482**	**2,99**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	6.406.138	6.424.531	6.466.808
2.	Bestandsveränderung unfertige Leistungen	-59.263	30.375	144.201
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	206.991	278.875	324.632
4.	Sonstige betriebliche Erträge	187.804	110.843	113.532
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.221.942	2.236.768	2.793.619
6.	Personalaufwand	991.402	1.019.611	1.069.830
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	1.766.303	1.832.227	1.963.400
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	533.769	528.479	707.936
9.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,50	5	21
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.779	13.848	9.663
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	898.076	895.193	914.349
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,15	0,44	0,85
13.	Sonstige Steuern	165.232	167.799	184.031
14.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**179.729**	**178.400**	**-574.307**
15.	Gewinnvortrag	0	0	52.342
16.	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	0	640.000
17.	Einstellung in Ergebnisrücklagen	18.000	18.000	0
18.	**Bilanzgewinn/Bilanzverlust**	**161.729**	**160.400**	**118.035**

Prognose:
Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Die Genossenschaft verfügte im Berichtsjahr immer über ausreichend flüssige Mittel, so dass die Zahlungsfähigkeit stets gegeben war. Vorübergehend nicht benötigte Mittel konnten kurzfristig angelegt werden. Die geplanten Investitionen sind gesichert.
Die B&S eG schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 574.307,31 € ab. Der Bilanzgewinn beträgt nach Verrechnung des Gewinnvortrags von 52.341,87 € und der Entnahme von 640 T€ aus der Bauerneuerungsrücklage 118.034,56 €. Wesentlich beeinflusst wurde das geplante Ergebnis durch die umfangreichen Instandhaltungs- und Modernisierungskosten in einer Gesamthöhe von 4.458,5 T€. Über deren Höhe und Notwendigkeit herrschte in allen Gremien Einstimmigkeit. Die angefallenen Kosten haben nachhaltig positiven Einfluss auf den Gebäudewert bei moderaten Mieterhöhungen.

4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2013 hat die Stadt eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.318,40 € erhalten.

5. Mittelbare Beteiligungen

5.1.1 VlothoBus

5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH
Weserstraße 9

32602 Vlotho
Tel: 0 57 33 / 924 – 172
Fax: 0 57 33 / 924 – 200
Email: info@vlothobus.de
Internet: www.vlothobus.de

Gründung:	27.07.2010 Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 27.07.2010
Stammkapital:	25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.
Mitarbeiter:	7

5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer:	Herr Helmut Züchner
Gesellschaftervertreter:	Herr Herbert Obernolte

5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:
Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Vlotho GmbH, Vlotho, als herrschendem Unternehmen. Er wurde am 13.10.2010 unterzeichnet und am 16.11.2011 in das Handelsregister eingetragen; zuletzt geändert am 4.12.2014.
Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (Dienstleistungskonzession) vom Kreis Herford über die Stadtbuslinien S1-S3 sowie S5 und S6 und die Schülerverkehrslinien 561-567 für den Zeitraum vom 1.12.2012 bis 30.11.2022.
Genehmigungsurkunden (Linienkonzessionen) von der Bezirksregierung Detmold vom 15.11.2011 für die Errichtung und den Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG für den Zeitraum vom 01.12.2010 bis 30.11.2018.
Beförderungsvertrag mit den Subunternehmen Reisedienst Begemann vom 16.02.2004 zur Bedienung der Schulbuslinien 561-567 zuletzt geändert am 24.09.2009.

Beförderungsvertrag mit dem Subunternehmer Reisedienst Porta Westfalica, Vlotho, zur Bedienung der Linien S1 und S6 (bis 3.09.2013) sowie der Schulbuslinien 561-567 zuletzt geändert am 17.07.2013.
Beförderungsvertrag mit der Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld, zur Bedienung der Linien VB1 und VB6.
Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH, Vlotho, vom 27.10.2010 zuletzt geändert am 18.09.2012 zur Bedienung der Linien S1 und S6 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten.

Im Jahr 2017 waren 5 Mitarbeiter bei der VlothoBus GmbH beschäftigt.

5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	**2013 IST**	**2014 IST**	**2015 IST**	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	11.216	11.216	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.935	19.521	6.221	-13.300	-68,13
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen die Stadt Vlotho	10.472	29.975	36.900	6.925	23,10
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	83.939	95.025	192.226	97.201	102,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	27.700	54.514	24.340	-30.174	-55,35
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	71.972	495	495	0	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	765	765	765	0	0,00
Summe	**227.782**	**200.294**	**272.162**	**71.868**	**35,88**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0,00
II. Kapitalrücklagen	65.000	65.000	65.000	0	0,00
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	79.514	25.640	18.235	-7.405	-28,88
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	70.859	135.457	64.598	91,16
2. aus Lieferungen und Leistungen	52.520	7.371	14.460	7.088	96,16
3. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschaftern	5.749	6.424	12.678	6.254	97,36
4. sonstige Verbindlichkeiten	0	0	1.333	1.333	0,00
Summe	**227.783**	**200.294**	**272.162**	**71.868**	**35,88**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	445.022	472.748	479.859
2.	Sonstige betriebliche Erträge	311.284	243.133	210.132
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, und für bezogene Waren	48.776	34.443	29.917
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	782.200	751.321	811.230
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	139.012	149.700	151.341
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	20.548	28.720	28.240
6.	Abschreibungen	14.129	13.414	13.368
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.056	22.940	32.493
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000	250	300
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-277.416	-284.907	-376.896
10.	Sonstige Steuern	885	886	885
11.	Erträge aus Verlustübernahme	278.301	285.792	377.781
12.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**0**	**0**	**0**

Das Geschäftsjahr 2015 hat mit einem operativen Defizit von rund 378 T€ abgeschlossen, welches aufgrund des bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages mit der Stadtwerke Vlotho GmbH von dieser auszugleichen ist. Das Betriebsdefizit liegt damit um rd. 92 T€ oberhalb des Vorjahreswertes; auch im Geschäftsjahr 2015 wurde der von der Stadt Vlotho bereitgestellte zusätzliche Betriebskostenzuschuss von 130 T€ nicht gewährt. Die Fördermittel nach § 11 II ÖPNVG sind um rd. 37 T€ niedriger ausgefallen und die Subunternehmerleistungen für Linienbedienungen liegen mit nunmehr 811 T€ um 60 T€ oberhalb des Vorjahreswertes.

Prognose:
Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 sieht Betriebserträge iHv 865 T€, hiervon 465 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 1.056 T€, hiervon 796 T€ Fremdleistungen sowie 175 T€ Personalaufwand, gegenübersteht. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2014; die wesentliche Veränderung liegt in der Berücksichtigung des im Jahre 2014 nicht abgerufenen zusätzlichen Betriebskostenzuschusses der Stadt Vlotho.

Der ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommunen betrieben werden, er wird daher auch weiterhin in der Verantwortung der VlothoBus GmbH defizitär sein.

5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2015 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

5.1.2 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
Am Gelskamp 10
32758 Detmold

Tel.: 0800 / 607 1111
Fax.: 0800 / 607 2222
E-Mail: info@stadtwerkenergie.de
Internet: www.stadtwerkenergie.de

Gründung: 10.11.2008
Amtsgericht Lemgo, HR B 6702

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 120.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Stammkapital	**120.000,00 €**	**100 %**
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Rinteln	20.000,00 €	16,76 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	8,33 %

Öffentlicher Zweck:
Die Gesellschaft kommt ihrem öffentlichen Zweck dadurch nach, dass sie serviceorientiert und umweltschonend Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, vertreibt und damit die örtliche Energieversorgung stärkt.

5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Frau Dipl.-Kffr. Anna Lisa Davidovic
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse
Herr Dipl.-Ing. Stefan Freitag

5.1.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz AKTIVA	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.242	1.693	1.144	-549	-32,43
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	597.790	514.303	318.807	-195.496	-38,01
2. Forderungen ggü. Gesellschafter	0	0	30.590	30.590	0,00
3. Sonstige Vermögensgestände	503.530	222.193	266.398	44.205	19,89
II. **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	996.384	754.736	777.979	23.243	3,08
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	685.288	661.125	634.341	-26.784	-4,05
Summe	**2.785.234**	**2.154.050**	**2.029.259**	**-124.791,07**	**-5,79**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	360.000	360.000	360.000	0	0,00
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.194.980	-1.165.288	-1.141.125	24.163	-2,07
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	29.692	24.163	26.784	2.620	10,84
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	685.288	661.125	634.341	-26.784	-4,05
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	69.713	274.286	329.127	54.841	19,99
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	353.407	23.798	87.135	63.336	266,14
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.884.500	1.288.790	1.274.800	-13.990	-1,09
3. sonstige Verbindlichkeiten	477.614	567.175	338.197	-228.978	-40,37
Summe	**2.785.234**	**2.154.050**	**2.029.259**	**-124.791,07**	**-5,79**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST	2014 IST	2015 IST
1.	Umsatzerlöse	6.039.838	5.859.198	3.673.912
2.	Strom- und Energiesteuer	612.915	562.744	291.962
3.	Sonstige betriebliche Erträge	7.110	5.409	27.443
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betreibsstoffe und für bezogene Waren	5.164.464	4.911.710	2.952.618
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.711	90.397	105.677
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	549	549	549
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	93.893	233.274	281.180
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.123	1.077	295
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.846	42.846	42.882
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**29.692**	**24.163**	**26.784**
10.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**29.692**	**24.163**	**26.784**

Prognose:
Die Gesellschaft hat in 2015 und 2016 die werblichen Maßnahmen und den Vertriebsschwerpunkt stärker in die Gemeinden Leopoldshöhe, Augustdorf, Dörentrup und Kalletal verlagert. Um die Vertriebstätigkeiten in den „neuen Konzessionsgebieten" zu stützen, wurde für die vier lippischen Kommunen eine Vermarktungsstrategie entwickelt, die die Akzente bei den Bürgern in Richtung „eigenes Stadtwerk", „JürgenStrom" und „JürgenGas" sowie „Energie aus Lippe" setzt. Darüber hinaus konnten in den o. g. Gemeinden Vertriebspartner gewonnen werden, die nun (provisionsbasiert) im Auftrag von Stadtwerkenergie tätig sind. Weitere Vertriebspartner-Kooperationsverträge (bspw. Sparkasse/ Volksbank) stehen kurz vor dem Abschluss. Zudem zeigt sich, dass potentielle Kunden (per Mailing angekündigt) bei „Vor-Ort-Aktionen" erfolgreich mobilisiert werden können. So konnten (beispielhaft), im Zuge einer solchen Maßnahme, an einem Wochenende in allen vier Gemeinden rd. 100 Neukunden gewonnen werden. Dagegen sieht sich Stadtwerkenergie, analog der Situation bei den Vertrieben der Gesellschafter, einem signifikant gestiegenen Wettbewerb ausgesetzt. Trotzdem konnte in den Jahren 2015 und 2016 ein positiver Kundensaldo erzielt werden.
Unter Berücksichtigung der dargestellten Aspekte hat die Geschäftsführung der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH anlässlich der 18. Gesellschafterversammlung am 08.12.2015 einen Wirtschaftsplan 2016 mit einem Planergebnis von + 52 T€ vorgelegt.
Die mittelfristige Perspektive der Gesellschaft für den Zeitraum 2016 bis 2018 ist unter Berücksichtigung eines moderaten Kundenzuwachses deutlich positiv.

5.1.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

– keine –

5.1.3 Vlotho Marketing GmbH

5.1.3.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 3, davon eine Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 25.050,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	**Anteil**
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Warsteiner Brauerei	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

Insoweit wird an dieser Stelle auf die weitere Darstellung verzichtet.

5.1.4 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG

5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 00
Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 19
E-Mail: info@swlws.de
Internet: www.stadtwerke-lippe-weser-service.de

Gründung:	Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgericht Stadthagen erfolgte am 7. November 2012.
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20. Dezember 2011.
Stammkapital:	Das Stammkapital von 1.000.000,00 € ist zum 31.12.2011 eingefordert. Alleinige persönliche haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH i.G. mit Sitz in Rinteln. Ihr gezeichnetes Kapital beläuft sich auf 25.000,00 €.
Mitarbeiter:	23 Mitarbeiter-/innen

5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

5.1.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung und
- die Geschäftsführung.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Komplementärin allein die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung die folgenden Personen an:

- Herr Thomas Sewald, Hameln
- Herr Uwe Franzmeyer, Lemgo
- Herr Robert Geier, Hameln
- Herr Dirk Sundermann, Bad Salzuflen

5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Beschränkt haftende Gesellschafter sind die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Detmold GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Lemgo GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Rinteln GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals) sowie die Stadtwerke Vlotho GmbH mit einer Pflichteinlage von 40.000,00 € (4 % des Kommanditkapitals).

Wichtige Verträge:

Zwischen der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Lemgo geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.
Zwischen der Stadtwerke Detmold GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Detmold geschlossen. Hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzabrechnung. A1s Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.
Zwischen der Stadtwerke Vlotho GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Vlotho geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Zählerfernauslegung oder der Netzbilanzierung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft zunächst bis zum 31. Dezember 2016. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Darlehensverträge

Mit der Stadtwerke Lemgo GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 1. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.
Mit der Stadtwerke Detmold GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.
Mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 3. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG

und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.
Mit der Stadtwerke Rinteln GmbH wurde mit Datum vom 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	**2013 IST**	**2014 IST**	**2015 IST**	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**Betrag**	**%**
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	792.281	920.408	1.036.716	116.308	12,64
II. Sachanlagen	129.236	133.460	96.030	-37.430	-28,05
III. Finanzanlagen	0	8.342.250	8.342.250	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen und sonstige Vermögensgestände					
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.052	0	5.388.098	5.388.098	0,00
b) Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	665.863	665.863	0,00
c) Forderungen gegen Gesellschafter	37.085	11.662	18.760	7.098	60,87
d) Sonstige Vermögensgestände	1.622	94.108	1.566.416	1.472.308	1.564,49
2. **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	589.654	23.427	358.521	335.094	1.430,37
Summe	**1.579.930**	**9.525.315**	**17.472.653**	**7.947.338**	**83,43**

					PASSIVA
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile					
a) Kommanditisten	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Privatkonten					
a) Kommanditisten	-224.159	-505.373	-416.794	88.579	-17,53
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	0	0	56.874	56.874	0,00
2. sonstige Rückstellungen	96.210	90.538	872.020	781.482	863,15
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	14	0	-14	0,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	265.330	234.521	2.070.626	1.836.105	782,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	2.841.670	2.841.670	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	411.420	8.530.166	11.027.702	2.497.536	29,28
5. sonstige Verbindlichkeiten	31.128	37.116	20.555	-16.561	-44,62
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	138.333	0	-138.333	0,00
Summe	**1.579.930**	**9.525.315**	**17.472.653**	**7.947.338**	**83,43**

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	Gewinn- und Verlustrechnung	2013 IST EUR	2014 IST EUR	2015 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	1.826.503	1.849.625	32.536.808
2.	Sonstige betriebliche Erträge	5.005	20.989	33.365
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.910	1.527	21.327.832
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	272.828	240.851	3.539.927
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	889.414	1.013.153	1.157.409
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	230.745	236.548	272.875
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	202.115	255.528	317.348
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	311.671	379.243	5.552.363
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	54
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	24.869	256.914
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77.175	-281.106	145.561
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	56.874
11.	Sonstige Steuern	108	108	108
12.	Vorabgewinnausschüttung	0	0	0
13.	**Jahresüberschuss/- fehlbetrag**	**-77.283**	**-281.214**	**88.579**

Prognose:
Für das Geschäftsjahr 2016 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 15.795 TEUR und ein positives Jahresergebnis in Höhe von 80 TEUR geplant. In den Jahren ab 2018 werden, gemäß Mittelfristplanung 2016 — 2020 ebenfalls positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Neben der übernommenen Ro11e des Netzbetreibers so11 ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu
verbessern.
Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.